

**... und diese Biene, die ich meine, nennt sich Maya,
kleine, freche, schlaue Biene Maya, ...**

Nun, eigentlich heiße ich ja „Eva von der Hammerschmiede“. Aber so, wie es bei den Menschen wohl üblich zu sein scheint, wurde ich mal kurzerhand umgetauft. Sie rufen mich Maya – meine Menschen. Und glaubt mir, ich bin keine Biene – aber ich bin klein, frech und schlau ;o)

Am 16.07.2010 wurde ich geboren. Mit 18 anderen Welpen bin ich glücklich aufgewachsen, bis mich meine Menschen dann nach 8 Wochen einfach weggeschnappt haben. Das war echt ein Graus. Die haben mich in einem Bus gepackt und haben an einer Raststätte gehalten. Ich glaube, die meinten, ich müsste pinkeln. Das hab ich aber schon gaaaaanz toll unterdrücken können. Das habe ich dann nämlich nach 250km Autofahrt gleich mal bei denen nach der Ankunft im Eingang erledigt.

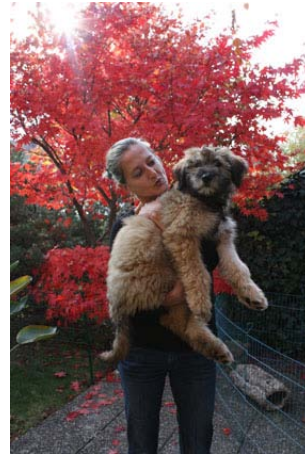
Die ersten Tage war's für meine Menschen und mich ein bisschen blöd. Die haben mich zum Schlafen in einen Karton gepackt und neben ihr Bett gestellt. Und hätten die nicht so geschnarcht, hätte ich vielleicht auch schlafen können. Aber so musste ich eben ein bisschen im Karton rumkratzen. Wer weiß, was sich da so alles verbirgt? Auf jeden Fall haben sie mir dann nen Laufstall besorgt und in ihr Wohnzimmer gestellt. Seitdem können wir alle prima schlafen.



Aber eine story ist echt witzig, die muss ich euch noch erzählen und ihr müsst mir versprechen, dass das wirklich unter uns bleibt. Mein Frauchen hat ja „eigentlich“ Angst vor Hunden. So hat sie sich auch echt benommen. Unmöglich finde ich das. Als hätte ich nix anderes zu tun, als sie von morgens bis abends zu beißen. Da gibt es wirklich Aufregenderes. Auf jeden Fall habe ich sie in den 12 Wochen schon ganz gut erziehen können, mittlerweile reißt sie mir einfach so das Maul auf um angeblich nach meinen Zähnen zu schauen oder grabscht mir an den Pfoten rum.

Wenn wir spazieren gehen, dann sagen die Menschen immer, dass das ja schon echt schwierig sei am Anfang, dass ein Hund stubenrein zu bekommen sei. Ich finde das immer unverschämt. Zum einen nennen die mich einfach nur „Hund“, obwohl ich doch Maya heiße. Und zum zweiten lachen meine Menschen dann immer und sagen, dass das bei uns nie ein Problem gewesen sei, dass ich das ganz arg schnell, ganz arg toll gemacht habe. Ich weiß zwar nicht wirklich von was die da reden, aber ich glaube, ein Leckerchen habe ich dafür nicht bekommen. Muss ich nochmal nachhaken.

Meine Menschen heißen übrigens Grischa (das ist der kleinste). Und die beiden größeren heißen Andi und Verena. Und weil ich das gar nicht gut fand, wie die mich so weggeschnappt haben, hab ich sie doch gleich mal immer wieder zwicken müssen. Das fanden die blöd. Und sind dann doch gleich mal mit mir in eine Hundeschule. Die allerdings finde ich ziemlich gut. Meine Menschen quitschten dann immer, wenn ich sie ein bisschen zwicken wollte und haben einfach aufgehört, mit mir zu spielen. Naja, der SchaPu ist ja der Klügere, so dass ich hier nachgegeben habe und eben mit dem Zwicken aufgehört habe, damit sie mit mir weitergespielt haben. Und seit dieser Zeit lasse ich das mit dem Zwicken eben.



Wenn ihr wüsstet, was die für ne Freude haben, wenn ich mich neben mein Futter setze. Auch hier gebe ich nach und warte einfach ab, bis ich mein „Freizeichen“ zum Fressen bekomme. Aber das hat mir ja auch schon die Katja gelernt.

Apropos Fressen – da schleppen die mir doch tatsächlich neulich einen Rinderröhrenknochen an. Soll für mich toll sein, weil der mir anscheinend beim Zahnen helfen soll. Blöd nur, dass das Ding etwa so groß war, wie ich, ich konnte das blöde Ding nicht mal vom Boden aufheben. So ein Hundeleben aber auch.

Mittlerweile bin ich schon drei Monate bei meinen Menschen und mag sie richtig gerne. Warum die mich allerdings täglich kämmen, ist mir nicht ganz klar. Vielleicht, weil ich ein Mädchen bin? Ich find's blöd, das zieht immer ein bisschen. Aber wenn's ihnen Freude bereitet, dann sollen sie's halt machen (dafür kriege ich dann auch immer was gaaanz Leckeres).

Ich habe übrigens schon echt viele Rüden als Freunde. Die hab ich auch schon flachgelegt. Guckt mal



... supi – zum großen Sprung bereit (ich bin übrigens die kleine rechts):



Und die Menschen sind immer komisch. Die lernen mir, dass ich nicht an ihnen hochspringen soll. Aber bei jedem Spaziergang kommen dann so ein andere Leute, die mich unbedingt angrabschen wollen, was ich auch toll finde. Aber die Höflichkeit verlangt ja, dass ich die auch begrüßen muss und dazu muss ich ja hochkommen, weil die Blödmänner nicht zu mir runterkommen. Da muss ich nochmal drüber nachdenken, wie ich das in Zukunft anstelle. Auf jeden Fall wollen die mich immer alle gleich mitnehmen, aber meine Menschen geben mich zum Glück nicht her.

Und wie geht's mir mit meiner Familie? Ich sehe ja in vielem, was die so wollen, keinen wirklichen Sinn. Die wollen zum Beispiel, dass ich mich hinsetze, bevor ich in den Garten darf. Und wenn ich mit schneebedeckten Pfoten wieder rein will, dann putzen die meine Pfoten immer ab. Ich finde das blöd, weil ich den Schnee gerne hab und ihn auch gerne drinnen noch ein bisschen verteilen würde.

Ach ja – und dann ist da noch die Sache mit dem Alleinsein. Klar, finde ich es gut, wenn meine „Schäfchen“ um mich rum sind. Aber ihnen scheint es wohl völlig wurscht zu sein, wenn sie mich mal nicht sehen. Die verabschieden sich noch nicht mal von mir, wenn sie weggehen. Aber die nette Frau aus der Hundeschule hat gesagt, sie sollen da einfach keinen großen Wirbel drum machen. Und wenn ich ganz ehrlich bin, bin ich auch nur ein ganz kleine bisschen traurig, wenn sie mich alleine lassen. Denn sie kommen ja immer wieder zurück. Und sie trainieren auch das mit mir – immer ein bisschen länger und für mich ist das so dann auch echt o.k. (cool, dann kriegen ich nämlich immer was zum Nagen, wenn sie mal weggehen).

Auf jeden Fall kann ich euch nur sagen, dass ich mich hier „schaf-pudel-wohl“ fühle und dass ich meinen Lieben verziehen habe, dass sie mich „weggeschappt“ haben. Und auch wenn die in der Hundeschule manchmal echt blöde Sachen von mir wollen (ich soll zum Beispiel einfach einen super Knochen liegenlassen und auf direktem Weg zu meinem Frauchen rennen), so wünsche ich jedem Artgenossen, dass er mit seinen Leuten auch solche Erfahrungen machen darf. Macht auch sehr, sehr viel Spaß und ich weiß, woran ich bin).

Und nun zeige ich euch noch ein paar Bilder:

